

etliche den Müttern an den Brüsten getödet. Den Prieſtern, die ſich nicht haben vor ihnen verſtecken können, haben ſie unfäglichen Schimpf und Martern angetan, theils ſie tot geſchlagen. Auch alte, lahme Krüppel in allen Spitälern haben ſie nicht verſchont, ſondern dieſelben greulichſcher Weiſe gemartert und getödet. Einer Frau haben ſie die Zunge aus dem Halſe geriffen, anderen die Zunge im Munde geſpalten, anderen haben ſie Stricke um den Kopf gewunden, ſie überſtark angezogen und durch ſolche Marter von ihnen herauspreſſen wollen, daß ſie ihnen ſagen ſollten, wo ſie Geld vergraben hätten. Ämter, Häuſer, Städte, adlige Häuſer, Flecken und Dörfer ganz ausgeplündert, Kiſten, Kaſten und alle Schränke ausgehauen, alle Fenſter, Stühle und Bänke entzwei geſchlagen. Was an Fleiſch, Butter, Käſe, Eiern und anderen Lebensmitteln vorhanden geweſen iſt, haben ſie verſchlungen, und wenn ſie nicht mehr gekonnt haben und es iſt noch was übrig geweſen, haben ſie es in den Kot getreten. Den Fäſſern mit Wein, Bier und Mehl haben ſie den Boden ausgeſchlagen und es auf die Erde laufen laſſen. Die Kirchen und Kapellen haben ſie aufgebrochen und ausgeraubt, die Altäre und die Bibeln mit ihrem Unflat verunreinigt. Selbſt die Gräber haben ſie aufgeriffen und ausgeplündert, Frauen und Mädchen mißhandelt, endlich die Dörfer ganz und gar niedergebrannt. Wenn die armen Leute ſich in die Wälder geſchlüchtet und verſteckt haben, ſo haben ſie ſie wie die wilden Thiere verfolgt und niedergemehelt, und ſo iſt der größte Theil dieſes Landes zu einer Wüſte gemacht worden.“

2. Wallenſtein und Guſtav Adolf. Nun denkt ihr vielleicht, ſo iſt es einmal gegangen und dann nicht wieder. Nein. So iſt es die dreißig Jahre hindurch gegangen, und es wurde immer entſetzlicher. Den Evangelischen war der König von Dänemark zu Hülfe gekommen, der war auch Herzog von Holſtein und gehörte dadurch auch zum Deutſchen Reich, und weil es den Kaiſer ärgerte, daß er immer bloß mit Ligatruppen kämpfen ſollte und auf dieſe Weiſe tun mußte, was die Ligafürſten und vor allem Max von Bayern wollten, ſo ſtellte er gegen den König von Dänemark nun ein eigenes Heer auf. Dieſes Heer aber mußte ihm ein Mann anwerben und anführen, der neben Tilly der größte Kriegsheld der Kaiſerlichen geworden iſt, das war Wallenſtein. Abrecht von Waldſtein oder von Wallenſtein hieß er eigentlich und wird meiſt Wallenſtein genannt. Er war ein einfacher Edelmann geweſen, aber als nach der Schlacht am Weißen Berge viele Tausende Evangelische aus Böhmen vertrieben wurden, hatte er deren Güter zu einem großen Theil gekauft, ſodaß er nun Herr über weites Land war, und der Kaiſer hatte ihn zum Herzog von Friedland gemacht, daß er nun ein Reichsfürſt war wie die anderen